

# Dreifaltigkeitssäule strahlt in neuem Glanz

**RESTAURATION** / 20.000 Euro kosten die Arbeiten von der Uni Wien für Angewandte Kunst, die seit Oktober fertiggestellt sind.

VON PIA REITER

**WEIDEN AM SEE** / „Es war schon höchste Eisenbahn“, beschreibt Weidens Bürgermeister Wilhelm Schwartz den schlechten Zustand der Säule vor der Restaurierung. Gemeinderat Prof. Dr. Andreas Rohatsch nahm Kontakt mit der Universität für Angewandte Kunst Wien, Institut für Konservierung - Restaurierung auf. Die sich gegenüber der Kirche im Markt befindende Dreifaltigkeitssäule wurde 1745 aus Kalksandstein errichtet. Mag. Marija Milcin vom Institut für Konservierung - Restaurierung beschreibt den Zustand der Dreifaltigkeitssäule vor Beginn der Arbeiten: „Die aus verschiedenen lokalen Leithakalken bestehenden Steinteile waren stark

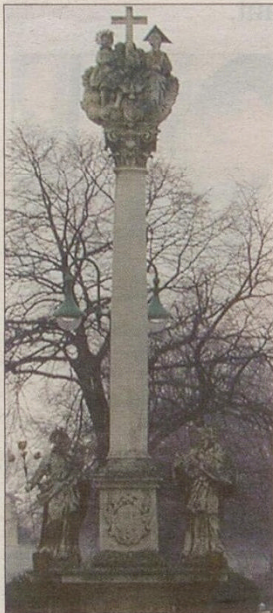
verschmutzt und zeigten dicke Auflagen aus Moosen und Flechten. Zusätzlich waren die vorhandenen schwarzen Gipskrusten problematisch und unschön.“ Die Kosten der Grundsanierung wurden mit 20.000 Euro beziffert, die Studentinnen Bettina Unterberger und Andrea Hackel arbeiteten intensiv von Juli bis Oktober vor Ort an dem Objekt. Milcin erklärt: „Für uns stand der langfristige Schutz des Objekts im Vordergrund.“

Nach einer ersten Festigung mürben Steinmaterials wurden die Oberflächen im Wirbelstrahlverfahren schonend gereinigt und stellenweise zusätzlich mechanisch und chemisch behandelt. Ein weiterer Arbeitsschritt war die Ergänzung von Fehlstellen. Auf die Verwendung indus-

trieller Fertigmassen wurde bewusst verzichtet, stattdessen kam Kalk-Zement-Mörtel zum Einsatz. „Beim abschließenden Anstrich wählte man eine reine Sumpfkalklasur, die dünn in mehreren Schichten aufgetragen wurde“, so Milcin.

## Privatspender stiftet 1.500 Euro für die Restaurierung

Finanziert wird die Restaurierung der Dreifaltigkeitssäule auch mit Hilfe von Privatspender Bernhard Wagner, der die Gemeinde mit 1.500 Euro unterstützt. Das Bundesdenkmalamt stellt 4.000 Euro zur Verfügung. „Auch beim Land und im Rahmen der Dorferneuerung haben wir um eine Förderung angesucht“, erklärt Bürgermeister Schwartz.



Vorher. So mitgenommen sah die Dreifaltigkeitssäule vor der Restaurierung aus. FOTO: ZVG



Nachher. Mag. Susanne Sandner, Amtsleiter Erwin Regner, Bettina Unterberger, Mag. Marija Milcin, Andrea Hackel und Bürgermeister Willi Schwartz freuen sich über das gelungene Ergebnis. FOTO: PIA REITER